



Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion – Rathausplatz 3 - 33378 Rheda-Wiedenbrück

Fraktion im Rat der Stadt Rheda-Wiedenbrück

An den

Herrn Bürgermeister Theo Mettenborg
Rathausplatz 13

33378 Rheda-Wiedenbrück
Rat der Stadt

Rheda-Wiedenbrück, den 25.05.2021

Anfrage an die Verwaltung für den Ausschuss für Bauen und Stadtentwicklung zu den aktuellen Bauplanungen im Bereich Alleestraße/Jägerweg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Theo Mettenborg,

wir möchten Sie bitten, die nachfolgenden Fragen zu den bestehenden Bauabsichten im Bereich Alleestraße/Jägerweg/Voßkamp im Ortsteil Rheda durch die Verwaltung dem Ausschuss für Bauen und Stadtentwicklung zeitnah beantworten zu lassen.

Hintergrund:

Es geht im Folgenden um die Bauvoranfrage des Land- und Viehwirtes Andreas Baum. Sein Hof, im Ortsteil Rheda im Bereich Alleestraße/Jägerweg wird von vier Generationen bewohnt. Herr Baum züchtet Bullen vom Kalb bis hin zur Schlachtreife. Das notwendige Futter erzeugt er auf den umliegenden Äckern.

Er beabsichtigt eine dem Tierwohl dienende Modernisierung des Bullenstalles für 30 Tiere als Neubau im Anschluss an die vorhandene Mistplatte. Diese befindet sich in deutlichen Abstand zur aktuellen Wohnbebauung der Alleestraße und des Jägerweges.

Aktuell kursiert ein anonymes Schreiben eines so genannten „Besorgten Bürgers“ an die Anwohner der umliegenden Straßen (siehe Anlagen). Mit falschen Angaben (Stallgröße 70 statt 30 Tiere, Verortung in unmittelbarer Nähe zur aktuellen Wohnbebauung) wird in diesem Schreiben dazu aufgefordert „Aufsehen“ zu erzeugen und gegen das Projekt zu opponieren.

Es wird aufgefordert Theo Mettenborg entsprechend anzurufen oder anzuschreiben. Seine Emailadresse und Telefonnummer werden in diesem Schreiben explizit bekanntgegeben. Dem Schreiben beigefügt ist zusätzlich ein irreführender Plan, auf dem die Aufstellung des geplanten Stalles dicht an der Wohnbebauung Alleestraße dargestellt wird.

Seite 2 zur Anfrage an die Verwaltung zu Bauvorhaben im Bereich Alleestraße/Jägerweg

Die Art und Weise so vorzugehen, finden wir nicht nur schäbig und verwerflich, wir sehen diese Aktion als extreme Stimmungsmache und übles anonymes Aufhetzen gegen einen rechtschaffenden Landwirt.

Wichtig erscheint uns, dass dieser nun möglichst bald von der Verwaltung eine Antwort auf seine Anfrage bekommt, damit er seine geplanten und zum Teil bereits getätigten Investitionen zum Wohle seines Unternehmens nutzen kann.

Bekanntermaßen gibt es für den oben genannten Bereich auch die Absicht ein Wohngebiet zu erstellen. Auch hier ist eine Klärung der Situation bzw. des Status notwendig.

Wir möchten daher eine klärende Information anhand unserer nachfolgenden Fragen seitens der Verwaltung zu ihrer Reaktion auf die Beschwerden von Anwohnern und zum aktuellen Planungsstand in dem beschriebenen Gebiet:

- 1.) Wie viele Bürger sind dem Aufruf des anonymen Schreibens gefolgt?
- 2.) Wie wird die Verwaltung auf die Eingaben reagieren und werden sie in ihrer möglichen Antwort die Fakten zur Stallgröße und Verortung richtigstellen?
- 3.) Wird Herr Baum einen positiven Baubescheid erhalten?
- 4.) Wie ist der Stand der Planung zu dem Wohngebiet?

Mit freundlichen Grüßen

Volker Brüggenjürgen
Fraktionsvorsitzender

Alwin Wedler
Fraktionsmitglied